

Wien
 sie aus dem TV kennt



Beim Spatenstich: Architekt DI Albert Wimmer, Michael Gehbauer, Bezirksvorsteherin Hermine Mospöckner, Vizebürgermeister Michael Ludwig und SP-10-Chef Anton Gaal.

Im 10ten auf Stelzen wohnen

In der Pernerstorfergasse 38 entsteht ein Passivhaus der besonderen Art

Mit Passivhäusern schlägt die Wohnbauvereinigung für Privatangestellte einen nachhaltigen Weg in die Zukunft ein!

(nek). Beteiligte der Wiener Wohnbauplanung finden sich in Favoriten ein: In der Pernerstor-

fergasse 38 wird ein Passivhaus erbaut. Architekt DI Albert Wimmer führt den Spatenstich an: „Die Stadt Wien macht es möglich, dass solche Projekte verwirklicht werden können“. Mit Förderungen von 6. Mio. Euro unterstützt Wien den Bau des ersten Passivhauses auf Stelzen. WBV-PGA Geschäftsführer Mag. Michael Gehbauer packt die Spaten symbolisch gemeinsam mit Bezirksvorsteherin Hermine Mospöckner und Vizebürgermeister Michael Ludwig an. Die Freiräume und eingeplanten Gartenflächen des Passivhauses werden dem Stadtbild frischen Wind verleihen.

108 zusätzliche Wohnungen

Mag. Michael Gehbauer erklärt die Ansprüche der Projekte: „Passivhaustechnologie und qualitativ hochwertige Architektur sind unsere vereinbarten Ziele.“ Gebäude mit Passivhaustechnologie decken in der Regel den

Wärmebedarf durch Lüftungsanlagen ab. Durch Nutzung von idealer Wärmedämmung und Sonneneinstrahlung kann ein hoher Wohnkomfort und niedriger Energieverbrauch erzielt werden. 108 geförderte Mietwohnungen können so nachhaltig für die Zukunft bereitgestellt werden. Durch die eigenwillige Architektur auf Stelzen haben auch Gemeinschaftsflächen genug Platz. Neben den in Wien bereits gewohnten Spiel- und Erholungs-zonen im Gebäudekomplex, werden die Grünflächen für eine erfrischende Atmosphäre sorgen. Das Gesamtkonzept kommt nicht nur den Favoritnern zugute, sondern trägt allgemein zur modernen Gestaltung der Stadt bei. Im Spätherbst können neue Siedler mit Fertigstellung des ehrgeizigen Projekts rechnen. Favoriten kann somit den kommenden Jahren, was die Wohnungslage betrifft, entgegensehen.



Rosen nach Favoriten brachte SP-Nationalrätin Petra Bayr gemeinsam mit SP-Gemeinderat Peter Florianschütz zur Eröffnung des Favoritner Kulturfestivals. Sie sollten ein Zeichen für ein friedliches Miteinander setzen. Gemeinsam mit SP-Gemeinderätin Martina Ludwig-Faymann (r.) verteilen sie die paar hundert Blumen unter den anwesenden Gästen, um zu zeigen, auch in Favoriten ist ein friedliches und konstruktives Miteinander der Schlüssel dafür, so manchen Streit erst gar nicht entstehen zu lassen!

Foto: sul



Rat und Hilfe für die ganze Familie

In der Bassena in der Adalbrunnengasse 2 bieten die Wiener Kinderfreunde eine Familienberatung an. Psychologen, Sozialarbeiter und Juristen stehen mit Rat und Tat bei problematischen Situationen kostenlos zur Verfügung. Jeden Dienstag von 19 bis 20 Uhr können Sie vorbeikommen und sich – auf Wunsch auch anonym – beraten lassen.